

# WEGE ZUM ZAHNMEDIZINSTUDIENPLATZ

Dr. Christian Birnbaum



»»» Nach wie vor ist Zahnmedizin einer der beliebtesten Studiengänge. Das führt dazu, dass 75 Prozent der Bewerber auf einen Studienplatz eine Ablehnung erhalten. Wartezeiten von vier bis fünf Jahren auf einen Studienplatz im ZVS-Vergabeverfahren sind im Moment die Regel.

Der gängigste Weg, den man beschreiten kann, wenn man nicht so lange auf seinen Studienplatz warten möchte, ist die Studienplatzklage. Die Argumentation hier lautet, dass die Universitäten ihre vorhandenen Kapazitäten nicht vollständig ausschöpfen und deshalb weitere – „verschwiegene“ – Studienplätze existieren, die auch an entsprechende Bewerber vergeben werden müssen. Diese Verfahren werden schon seit etwa 30 Jahren betrieben und haben nach wie vor eine hohe, wenngleich nachlassende Erfolgsquote. Der größte Nachteil solcher Verfahren sind die immensen Kosten: Wenn eine Studienplatzklage Erfolg haben soll, muss sie einigermaßen breit aufgestellt werden, man sollte also schon zehn Universitäten verklagen. Das kann dann zu Gesamt-

kosten von über 15.000 € auflaufen, ein sehr hoher Betrag, der auch nur die Chance auf einen Studienplatz eröffnet und keine Gewissheit. Wer eine Studienplatzklage in Erwägung zieht, ist gut beraten, beizeiten eine passende Rechtsschutzversicherung abzuschließen.

Wenig bekannt ist, dass es auch verschiedene Möglichkeiten des „Quereinstiegs“ in das Medizinstudium gibt, entweder über ein Studium in Deutschland oder über ein Studium im Ausland.

Wer in Deutschland ein naturwissenschaftliches Fach studiert, kann dort Leistungsnachweise erwerben, die von den zuständigen Behörden (dies sind die Landesprüfungsämter für die medizinischen Heilberufe) als Leistungen für ein Zahnmedizinstudium anerkannt werden. Speziell für Zahnmedizin ist dies – im Vergleich zu den ebenfalls überlaufenen Studiengängen Humanmedizin und Tiermedizin – am wenigsten problematisch. Von einigen Landesprüfungsämtern wird bereits ein einziger „großer Schein“ als erstes Fachsemester Zahnmedizin anerkannt. Das kann zum Beispiel das Praktikum Biolo-